

***Die Zukunft der fachbezogenen
Strategien des altsprachlichen
Unterrichts – Eine Vision.***

Teil V

*Eine neulateinische Fassung von Herodots Gyges-Geschichte
als Textgrundlage für Aufgaben zur Dokumentation von
Textverstehen alternativ zur Übersetzung*

***Die Gyges-Geschichte –
Eine Variante für eine frühe Lektüre
im Lateinunterricht der Sekundarstufe I***

verfasst von Fabienne Auerswald

Dresden 2021

Inhaltsverzeichnis:

Text	S. 3
Material für Schüler*innen	S. 4
Material für Lehrer*innen	S. 7
Ausgewählte Literatur	S. 10
Aufgabentypen alternativ zur Übersetzung zur Dokumentation von Textverstehen (Burmester 2018a, S. 7)	S. 11

Erklärung zum Material:

Das Material dieser Broschüre ist dem Konzept der Arbeit mit Aufgaben zur Dokumentation von Textverstehen alternativ zur Übersetzung verpflichtet. Es umfasst sowohl Aufgaben alternativ zur Übersetzung als auch eine Übersetzungsaufgabe, und zwar im Verhältnis von ca. 2:1. Dabei wird 2:1 hier (noch) lediglich auf das Verhältnis der befassten Textpartien bezogen (117 Wörter: 61 Wörter).

Der Unterschied zwischen dieser Broschüre und der Broschüre „Gyges-Geschichte“ aus der gleichen Reihe liegt darin, dass hier ein Bildungsangebot für eine frühe Lektüre im Lateinunterricht der Klassenstufen 8 (2. Halbjahr) oder 9 (1. Halbjahr) gemacht wird, während die andere eher auf die Klassenstufen 9 (2. Halbjahr) oder 10 abzielt.

Verständnis des Aufgabenbegriffs:

Dem in dieser Broschüre verwendeten Aufgabenbegriff liegt das Verständnis als **Lernaufgabe** zugrunde. Dieses umfasst vor allem die Spezifika, dass die Aufgaben

- Schülerkompetenzen entwickeln und fördern sollen,
- dazu beitragen sollen, das Gelernte zu dekontextualisieren,
- vorrangig diskursiv entstandene Lernprodukte sein sollen und
- **nicht** daraufhin konzipiert sind, als **Leistungsaufgaben** bzw. als Aufgaben im Zusammenhang mit Leistungserhebungsmaßnahmen zu fungieren.

Impressum:

Verfasserin: Fabienne Auerswald, Zingster Str. 29, 04207 Leipzig (Email: fa41lope@studserv.uni-leipzig.de). Herausgeber: Dr. Matthias Korn, Förstereistr. 2, 01099 Dresden (Email: frumentumdd@aol.com). © 2021. Verlegt im Selbstverlag.

Die Übersetzung anderssprachiger Werke ins Lateinische hat seit den Anfängen der lateinischsprachigen Literatur Tradition. Besonders in der Renaissance und in der frühen Neuzeit wurden dabei griechische Werke ins Lateinische übersetzt. In dieser Tradition steht auch die lateinische Übersetzung der berühmten Gyges-Geschichte aus dem Werk des Griechen Herodot (5. Jh. v. Chr.) durch den bekannten österreichischen Altphilologen Fritz Fassler (1967-2016). – Gyges war Leibwächter des lydischen Königs Candaules. Dieser hatte Gyges im Überschwang seiner Gefühle von der außergewöhnlichen Schönheit seiner Frau erzählt. Gyges wollte aus Schamgefühl davon nichts wissen, aber Candaules zwang ihn, seiner Frau heimlich beim Umkleiden zuzusehen. Diese erkannte Gyges jedoch, als er sich aus dem Zimmer wieder hinausschlich, und stellte ihn – da er sie nackt gesehen hatte – tags darauf zur Rede und vor folgende Wahl:

1 „Gyges, hae sunt duae viae; una ex duabus tibi eligenda est: Aut Candaulem
occidere meque in matrimonium ducere rexque fieri potes aut statim mori
debes, ne Candauli omnia facias, quae cupiat, neve aspicias, quae tibi
aspicienda non sunt. Unus a vobis vitam amittere debet: aut ille, qui illud
5 facinus molitus est, aut tu, qui me nudam vidisti fecistique, quod non decet.“
Quibus verbis auditis Gyges maxime perturbatus ab ea petivit, ne se cogeret
unam ex iis viis eligere. Ea tamen hoc permittere noluit. Postremo intellexit se
nihil aliud facere posse quam aut dominum interficere aut ipsum interfici. Qua
re cognita vitam suam amittere noluit. Itaque regem interficere debebat. Gyges
10 autem reginae dixit: „Cum postules, ut dominum meum nolens occidam, fac,
ut sciam, ubi aut quomodo regem interficiam!“ Illa respondit: „Eodem loco
interficiendus est, quo me tibi nudam ostendit. Dormiens interfici debet.“ Hoc
facinore praeparato Gyges nocte ineunte reginam in cubiculum secutus est. Ibi
ei gladium dedit eumque occultavit post eandem portam. Cum Candaules
15 cubiculum intravisset, a Gyge interfectus est. Hoc modo Gyges rex et maritus
reginae factus est.

Angaben:

Z. 1, 6, 9, 13, 15	Gyges, -is m.	–	Gyges (<i>Leibwächter des lydischen Königs Candaules</i>)
Z. 1, 3, 14	Candaules, -is m.	–	Candaules (<i>lydischer König</i>)
Z. 5	moliri, molior, molitus sum	–	<i>hier</i> : auslösen
Z. 6	perturbatus	–	(zu perturbare)
Z. 13	praeparato	–	(zu praeparare)
	nocte ineunte	–	bei Anbruch der Nacht

Text nach: Fassler, Fritz (2002): Herodot für Lateiner. In: *Circulare*. Unabhängiges Organ der klassischen Philologen Österreichs, Jahrgang 2002, Heft 4, S. 12–13

A) Übersetzungsaufgabe

Übersetze die Z. 1 (*Gyges, hae*) – Z. 5 (*non decet*) des Textes ins Deutsche!

B) Aufgaben alternativ zur Übersetzung

Aufgabe 1 (Basales Verstehen von Wörtern und Sätzen) / Geschlossenes Format

Entscheide, wie der jeweilige lateinische Ausdruck übersetzt werden muss! Kreuze die richtige Antwort an!

lateinischer Ausdruck	Übersetzungsmöglichkeiten	
Z. 6 <i>Gyges ... petivit</i>	a) Gyges ist geeilt b) Gyges hat geworfen c) Gyges hat gefordert	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Z. 7 <i>permittere noluit</i>	a) sie wollte nicht schleudern b) er wollte nicht anvertrauen c) sie wollte nicht gestatten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Z. 9 <i>vitam suam amittere noluit</i>	a) sie wollte ihr Leben nicht verlieren b) er wollte sein Leben nicht verlieren c) sie wollte sich sein Leben nicht entgehen lassen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Aufgabe 2 (Erkennen von Elementen des Textes) / Halboffenes Format

Wahr oder falsch? Kreuze das Zutreffende an und korrigiere bei falschen Aussagen die Fehler! Nutze dafür die Korrekturspalte!

Zeilen	Aussage	wahr	falsch	eventuelle Korrektur der Aussage
7-8 <i>Postremo – interfici.</i>	Gyges bemerkt, dass er nur eine Wahl hat – er muss den König umbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10-11 <i>„Cum – interficiam!“</i>	Gyges fordert von der Königin, ihm zu sagen, wo oder wie er Candaules umbringen muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13-14 <i>Ibi – portam.</i>	Gyges erhält von der Königin ein Schlangengift und versteckt sich hinter einer Tür.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Aufgabe 3 (Erkennen von Strukturen des Textes) / Halboffenes Format

Benenne die Textabschnitte nach Art des Beispiels mit kurzen Überschriften!

Zeilen	Überschrift
1-5 <i>„Gyges, hae – non decet.</i>	Die Ausgangssituation
6-9 <i>Quibus verbis – amittere noluit.</i>	
9-11 <i>Itaque regem – regem interficiam!“</i>	
11-12 <i>Illa respondit – interfici debet.“</i>	
12-16 <i>Hoc facinore – factus est.</i>	

Aufgabe 4 (Deuten von Einzelstellen des Textes) / Halboffenes Format

Im Text findest du das Wort *facinore* (Z.13). Nach der Grundbedeutung heißt es „Tat, Handlung“. In diesem Zusammenhang sollte man das Wort aber mit „Verbrechen“ übersetzen. Erläutere, weshalb diese Bedeutung hier für die Übersetzung besser passt als „Tat, Handlung“!

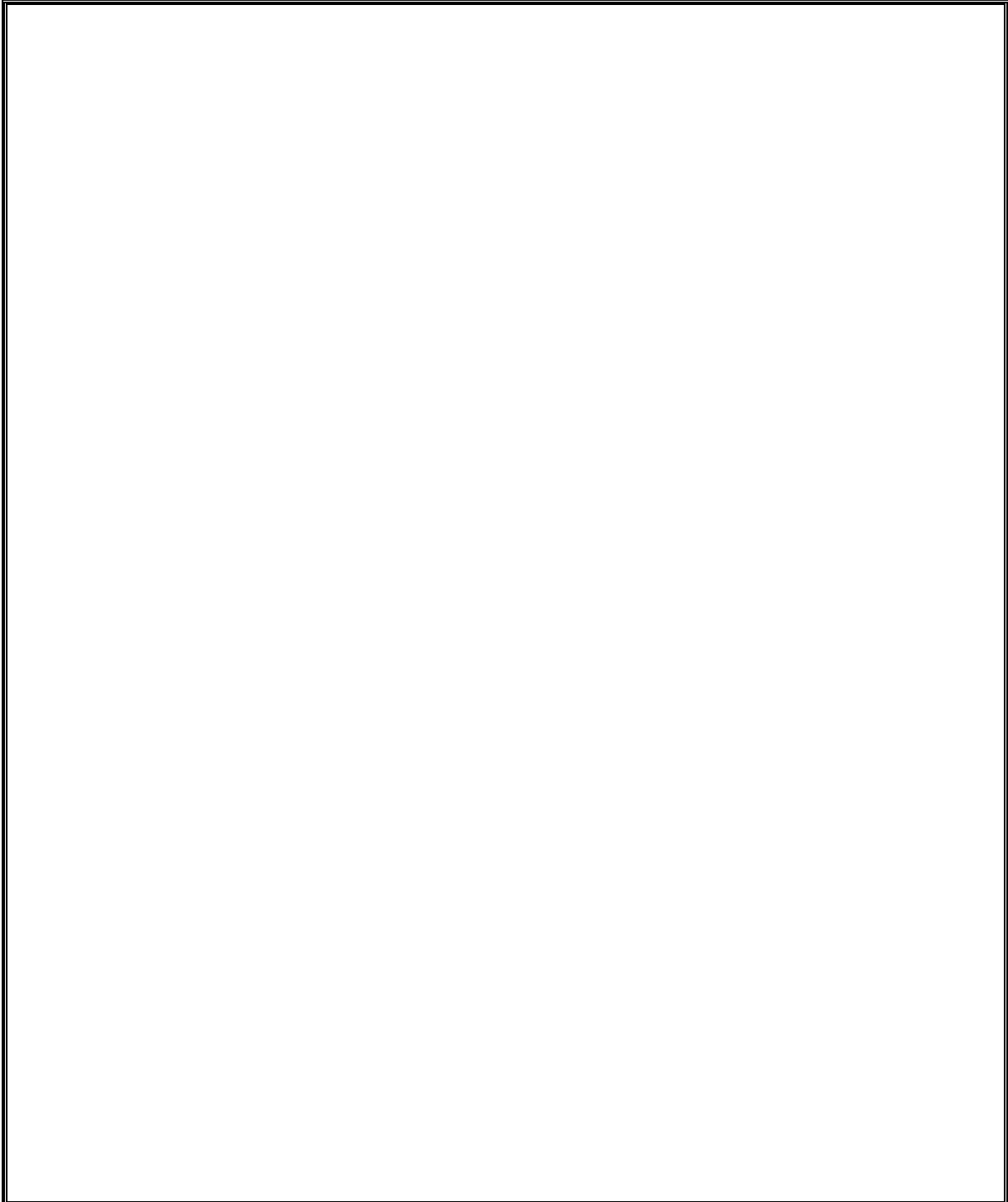
Aufgabe 5 (Deuten des Gesamttextes) / Halboffenes Format

Entscheide, welche der folgenden Überschriften für den Text am besten passt! Begründe deine Meinung kurz!

- a) zwei Wege
- b) die verletzte Ehefrau
- c) der hinterhältige Mord

Aufgabe 6 (Beziehung auf die eigene Lebenswirklichkeit) / Offenes Format

Gyges steht vor einer schweren Aufgabe – er muss sich zwischen zwei Wegen entscheiden. Beide Wege werden sein Leben entscheidend verändern. Warst auch du schon einmal in einer ähnlichen Situation und musstest dich zwischen zwei Wegen entscheiden, die beide dein weiteres Leben beeinflusst haben? Beschreibe deine Erfahrungen!



B) Aufgaben alternativ zur Übersetzung

Aufgabe 1 (Basales Verstehen von Wörtern und Sätzen) / Geschlossenes Format

Entscheide, wie der jeweilige lateinische Ausdruck übersetzt werden muss! Kreuze die richtige Antwort an!

lateinischer Ausdruck	Übersetzungsmöglichkeiten	
Z. 6 <i>Gyges ... petivit</i>	a) Gyges ist geeilt b) Gyges hat geworfen c) Gyges hat gefordert	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Z. 7 <i>permittere noluit</i>	a) sie wollte nicht schleudern b) er wollte nicht anvertrauen c) sie wollte nicht gestatten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Z. 9 <i>vitam suam amittere noluit</i>	a) sie wollte ihr Leben nicht verlieren b) er wollte sein Leben nicht verlieren c) sie wollte sich sein Leben nicht entgehen lassen	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Aufgabe 2 (Erkennen von Elementen des Textes) / Halboffenes Format

Wahr oder falsch? Kreuze das Zutreffende an und korrigiere bei falschen Aussagen die Fehler! Nutze dafür die Korrekturspalte!

Zeilen	Aussage	wahr	falsch	eventuelle Korrektur der Aussage
7-8 <i>Postremo – interfici.</i>	Gyges bemerkt, dass er nur eine Wahl hat – er muss den König umbringen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<EB z.B.: Gyges hat zwei Möglichkeiten: Entweder muss er den König umbringen oder er selbst wird umgebracht.>
10-11 <i>„Cum – interficiam!“</i>	Gyges fordert von der Königin, ihm zu sagen, wo oder wie er Candaules umbringen muss.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13-14 <i>Ibi – portam.</i>	Gyges erhält von der Königin ein Schlangengift und versteckt sich hinter einer Tür.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<EB z.B.: Gyges erhält ein Schwert>

Aufgabe 3 (Erkennen von Strukturen des Textes) / Halboffenes Format

Benenne die Textabschnitte nach Art des Beispiels mit kurzen Überschriften!

Zeilen	Überschrift
1-5 <i>„Gyges, haec – non decet.</i>	Die Ausgangssituation
6-9 <i>Quibus verbis – amittere noluit.</i>	<EB z.B.: Gyges´ Unschlüssigkeit>
9-11 <i>Itaque regem – regem interficiam!“</i>	<EB z.B.: Gyges´ Forderung>
11-12 <i>Illa respondit – interfici debet.“</i>	<EB z.B.: Die Antwort der Königin>
12-16 <i>Hoc facinore – factus est.</i>	<EB z.B.: Das Verbrechen und die Folge>

Aufgabe 4 (Deuten von Einzelstellen des Textes) / Halboffenes Format

Im Text findest du das Wort *facinore* (Z.13). Nach der Grundbedeutung übersetzt heißt es „Tat, Handlung“. In diesem Zusammenhang sollte man das Wort aber mit „Verbrechen“ übersetzen. Erläutere, weshalb diese Bedeutung hier für die Übersetzung besser passt als „Tat, Handlung“!

<EB z.B.: In diesem Zusammenhang passt der Begriff „Verbrechen“ besser, da der Textinhalt dies nahelegt.>

Aufgabe 5 (Deuten des Gesamttextes) / Halboffenes Format

Entscheide, welche der Überschriften am besten passt! Begründe deine Meinung kurz!

- a) zwei Wege
- b) die verletzte Ehefrau
- c) der hinterhältige Mord

< EB z.B.: a) kann nicht als Antwort gelten, weil diese Überschrift nicht den Inhalt des gesamten Textes abdeckt. b) kann als Antwort gelten, da das Ehrgefühl der Frau verletzt wurde und diese Überschrift den Inhalt des gesamten Textes abdeckt. c) passt am besten, da mit dieser Überschrift der Inhalt des Textes treffend und vollständig zusammengefasst wird.>

Aufgabe 6 (Beziehung auf die eigene Lebenswirklichkeit) / Offenes Format

Gyges steht vor einer schweren Aufgabe – er muss sich zwischen zwei Wegen entscheiden. Beide Wege werden sein Leben entscheidend verändern. Warst auch du schon einmal in einer ähnlichen Situation und musstest dich zwischen zwei Wegen entscheiden, die beide dein weiteres Leben beeinflusst haben? Beschreibe deine Erfahrungen!

<EB: Die berichtete Situation muss ihren Mittelpunkt im Alltags der/des Jugendlichen haben, einen relevanten Inhalt haben und die persönliche Befassung der/des Schreiber(in) erkennen lassen. Z.B.: Die Entscheidung des/der Schülerin, ob er/sie nach der Klassenstufe 4 auf das Gymnasium geht oder eine andere weiterführende Schulform besucht.>

Ausgewählte Literatur:

Burmester, Anna Philina (2018a): Das Gewährleisten von Textverständnis bei Schülerinnen und Schülern – ohne Übersetzung! In: *Circulare – Unabhängiges Organ der klassischen Philologen und Altertumswissenschaftler Österreichs* 1/2018, S. 5-11.

Burmester, Anna Philina (2018b): Arten der Dokumentation des Verstehens lateinischer Texte ohne Rekodierung. Masterarbeit Technische Universität Dresden, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Klassische Philologie, Lehrstuhl für Latinistik (*unveröffentlicht*).

Burmester, Anna Philina (2018c): Textverstehen ohne Rekodierung? In: Korn, Matthias (Hrsg.) (2018): *Latein Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen: Berlin, S. 146-157.

Korn, Matthias / Kuhlmann, Peter (2021): Textverstehen und Wege der Dokumentation. In: Ehlen, Oliver / Kiefer, Günter / Lobe, Michael (Hrsg.) (2021): *Perspektiven für den Lateinunterricht IV. Beiträge zur Tagung in Hoyerswerda am 28./29.11.2019: Tagungsband*. Klett: Stuttgart (*in Vorbereitung*).

Kuhlmann, Peter (2015): Lateinische Texte richtig übersetzen – (k)ein Problem? Die lernpsychologischen Voraussetzungen für das Verstehen von lateinischen Texten. In: Frisch, Magnus (Hrsg.) (2015): *Alte Sprachen – neuer Unterricht*. Kartoffeldruck: Speyer, 11-33.

Kuhlmann, Peter (2018a): Textverstehen. In: Korn, Matthias (Hrsg.) (2018): *Latein Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen: Berlin, S. 29-38.

Kuhlmann, Peter (2018b): Textkompetenz – Methoden und Strategien. In: Korn, Matthias (Hrsg.) (2018): *Latein Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Cornelsen: Berlin, S. 69-78.

Leubner, Martin / Saupe, Anja (2016): Textverstehen im Literaturunterricht und Aufgaben. Schneider Hohengehren: Baltmannsweiler (2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage).

Sacher, Werner (2014): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen. Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe. Klinkhardt: Bad Heilbrunn (6., überarb. u. erw. Auflage).

Aufgabentypen alternativ zur Übersetzung zur Dokumentation von Textverstehen (Burmester 2018a, S. 7)

Geschlossenes Aufgabenformat (lenkend)	Halboffenes Aufgabenformat	Offenes Aufgabenformat
<ul style="list-style-type: none"> • Auswahlaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahr-oder-falsch-Fragen zum Text oder Textstellen ○ Multiple-Choice ○ Single-Choice • Zuordnungsaufgaben • Umordnungsaufgaben • Identifikationsaufgaben • Ergänzungsaufgaben mit Auswahlmöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lückenfüllung im deutschen Teil einer bilingual dargebotenen Textpartie ○ Lückenfüllung im lateinischen Teil einer bilingual dargebotenen Textpartie 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahlaufgaben (mit Korrektur) <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahr-oder-falsch-Fragen zum Text oder Textstellen ○ Multiple-Choice ○ Single-Choice • Fragen zur Kurzbeantwortung (W-Fragen zum Text oder Textstellen) • Ergänzungsaufgaben ohne Auswahlmöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lückenfüllung im deutschen Teil einer bilingual dargebotenen Textpartie ○ Lückenfüllung im lateinischen Teil einer bilingual dargebotenen Textpartie 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben zur Textvorer-schließung • Aufgaben zur ganzheitlichen Texterschließung • Herausarbeiten von Elementen und Strukturen des Textes, auch an bilingual lateinisch-deutsch oder monolingual deutsch dargebotenen Text(parti)en • Zusammenstellung von lateinisch-sprachigen Ausdrücken zu Sachfeldern • Belegen und Nachweisen von Informationen im Text • Ausgewählte Formen der Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhaltszusammenfassung (Ausgangstext: schriftlich; Zieltext: schriftlich/mündlich) ○ Paraphrase (Ausgangstext: schriftlich; Zieltext: schriftlich/mündlich) • Formen kreativer Arbeit mit dem Text • Aufgaben zum Hörverstehen • sinnbetonendes Vorlesen • sinnbetonendes Vortragen (aus dem Gedächtnis) • Vergleichen und Gegenüberstellen • Auswerten, Kommentieren und Stellung nehmen • Einordnen von Textstellen in das Gesamtwerk • Beziehung zur eigenen Lebenswirklichkeit herstellen

